

Neues Angebot in den Hardtgärten

Besonders für die Kleinen sind die ersten Kontakte mit Natur und Tieren ein Erlebnis. In den Hardtgärten können Kinder und Jugendliche dies regelmäßig erleben. Dabei lernen sie im neuen Projekt »Kindergärtnerei« durch Ausprobieren etwas über Anzucht und Wachstum von Pflanzen.

VON SARAH VOLK

Zwischen Wiesen und Beeten leben Gänse und Schafe. Neben Bauwagen und Werkstatt sitzen Hasen und Hühner. In den Hardtgärten können junge Menschen die Natur von allen Seiten kennenlernen. Der Kinder- und Jugendbauernhof liegt auf einem Berg kurz vor Heuchelheim und ist Teil der gemeinnützigen Gesellschaft für Integration, Jugend und Berufsausbildung (IJB).

Kindergärtnerei startet im März

Das neueste Projekt in den Hardtgärten startet am 5. März und ist offen für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Unter dem Namen Kindergärtnerei werden jeden Dienstag außerhalb der Ferien Beete bearbeitet. Die Kinder sollen so den Prozess von Aussaat über Pflege bis zur Ernte von Gemüse kennenlernen. Dabei gibt es auch Hintergrundwissen darüber, was die Pflanzen zum Wachsen brauchen, oder Bastelaktionen zur Verschönerung der Beete. Betreut werden die Kinder von der Sozialpädagogin Nina Dinges und dem Gärtner Bodo Jaekel. Zum Schluss der Saison wird das Gemüse auch geerntet und



Zurzeit leben neben Hühnern, Gänsen, Hasen und Schafen auch zwei freche Lämmer in den Hardtgärten. Nina Dinges und Bodo Jaekel können sich vorstellen, dass noch mehr Tiere hinzukommen.

FOTO: SCHEPP

verarbeitet, beispielsweise im Pizzeria vor Ort. Dieses Angebot ist kostenlos, und zum Start kann jeder kommen oder auch später erst einsteigen.

Dinges und Jaekel sind bei der IJB angestellt und arbeiten hauptamtlich für die Hardtgärten. So wird sichergestellt, dass die Kinder gut betreut werden. Ihnen ist es wichtig, nicht nur einen Spielplatz, sondern ein vernünftiges Bildungsangebot mit Fokus auf die Gärtnerei zu bieten. Deshalb beschränken sich die Öffnungszeiten auf die Arbeitszeiten der beiden. Nach Absprache könnte das Gelände aber auch am Wochenende von festen Gruppen und Vereinen genutzt werden. Auch über regelmäßige Workshop-Angebote von Außenstehenden zum Thema Natur und Garten wür-

den sich Dinges und Jaekel freuen. Für Schulklassen oder Kita-Gruppen gibt es außerdem die Möglichkeit, eigene Beete zu mieten und frei oder

INFO

Termine, Kontakt und Öffnungszeiten

- Kindergärtnerei jeden Dienstag außerhalb der Ferien, Beginn am 5. März, 15 Uhr
- Ferienprogramm Ostern nach Anmeldung: 25. bis 28. März
- Frühlingsmarkt am Samstag, 27. April, 11 bis 18 Uhr
- Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 11:30 Uhr
- Kontakt und weitere Infos: www.hardtgaerten.de hallo@hardtgaerten.de

unter Anleitung zu bepflanzen und zu pflegen. Aber auch einzelne Unterrichtsstunden können im Grünen Klassenzimmer vor Ort an der frischen Luft durchgeführt werden.

Pädagogische und fachliche Betreuung

Die Folgen der Brandstiftung im Vorjahr haben die Hardtgärten noch nicht ganz überwunden (wir berichteten). Die THW-Jugend hat einen neuen Stall für die Schafe gebaut, doch die alte Lagerhalle kann noch nicht wieder vollständig genutzt werden. Dennoch bietet das Gelände auf knapp zwei Hektar ausreichend Platz zum Gärtnern, Lernen, Spielen und Toben. Neben den Beeten und den Gehegen für die Tiere gibt es auch eine Outdoor-

Werkstatt und einen Abenteuerspielplatz.

Einen Teil der Beete bearbeitet Jaekel selbst. Zurzeit bewirtschaftet er einen Taschengarten. Das Beet ist in 32 Bereiche eingeteilt und soll so genutzt werden, dass eine Familie ein Jahr davon leben könnte. Die Erzeugnisse werden teilweise im Kiosk Weck-Eck an der Nordanlage verwendet, der ebenfalls von der IJB betrieben wird. Andere Erträge sollen für kommende Aktionen und Workshops genutzt werden. So gibt es auch ein Grieß-Soße-Beet, aus dem die Kinder am Grüne-Soße-Tag die traditionellen sieben Kräuter ernten und zur Soße zubereiten können. Auch Kürbisse hat er angepflanzt, die die Kinder dann im Herbst zum Schnitzen nutzen können.